

## NIEDERSCHRIFT

### über die 18. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) der Gemeinde Feldatal am 20.03.2019 im DGH Kestrich

Beginn: 20.06 Uhr  
Ende: 23.28 Uhr

#### Anwesend:

##### von der Gemeindevertretung:

Michael Bierbach, Zeilbach (CDU), Vorsitzender  
Monika Becker, Windhausen (FWG), stellvertretende Vorsitzende  
Marcus Görig, Kestrich (FWG)  
Arno Stumpf, Ermenrod (FWG)  
Hans-Werner Völzing, Groß-Felda (SPD)  
Gerhard Ditsch, Groß-Felda (SPD)  
Peter Weiß, Groß-Felda (AUF)  
Karl Friedrich Dörr, Stumpertenrod (CDU)

##### vom Gemeindevorstand:

Bürgermeister Leopold Bach, Kirtorf-Wahlen

die Beigeordneten:

Dirk Gerbig, Köddingen

aus der Gemeindeverwaltung (GVV):

Benjamin Merschrod, Schwalmtal

Thorsten Seipp, Schwalmtal

weitere Gäste

## Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2019 mit Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan der Gemeinde Feldatal für das Haushaltsjahr 2019 sowie des Investitionsprogramms und der Finanzplanung für den Planungszeitraum 2019 – 2022
3. Verschiedenes

#### 1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des HFA Michael Bierbach eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden einschließlich der Herren Merschrod und Seipp aus der Gemeindeverwaltung, die Vorstandsmitglieder und die 2 Gäste.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie Empfehlungsfähigkeit aufgrund der 7 anwesenden Stimmberechtigten fest.

Die Niederschrift der 17. HFA-Sitzung vom 21.11.2018 wird ohne Änderungswünsche angenommen.

2. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2019 mit Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan der Gemeinde Feldatal für das Haushaltsjahr 2019 sowie des Investitionsprogramms und der Finanzplanung für den Planungszeitraum 2019 – 2022

Der Vorsitzende des HFA Michael Bierbach ruft den 2. TOP auf. Die Durchsicht der Tischvorlage wird seitenweise erfolgen.

*Haushaltssatzung 2019*

*§4 Höchstbetrag Kassenkredite*

Anfrage Karl Friedrich Dörr: Wird der eingestellte Betrag in Höhe von 400.000 EUR am Jahresende auf 0 EUR kommen?

Antwort Herr Merschrod: Es handelt sich bei der eingestellten Summe um geschätzte Kosten zur Deckung unterjähriger Aufgaben, die aber nicht zwangsläufig in Anspruch genommen wird.

*§2 Gesamtbetrag Kredite zur Finanzierung von Investitionen/-fördermaßnahmen*

Anfrage Peter Weiß: Nähere Information zur Kredithöhe von 825.000 EUR.

Antwort Bürgermeister Bach: Aufgrund anstehender Maßnahmen wie bspw. dem Hochbehälter Windhausen, ist in diesem Jahr ein höherer Betrag als in den letzten beiden Jahren notwendig.

*Entwicklung der Haushaltswirtschaft / Rahmenbedingungen*

Marcus Görig hinterfragt die angedachten Steuersenkungen in Anbetracht des eingestellten Kreditbetrages. Bürgermeister Bach erläutert, dass die Steuersenkungen ein Mehrheits-Entscheid des Gemeindevorstandes waren, der aufgrund der Gesamtsituation des verbesserten Haushaltes gefällt wurde. Einigung wurde erzielt, über die Grundsteuer eine Entlastung zu schaffen. Hans-Werner Völzing sowie Peter Weiß befürworten dieses Vorgehen.

Anfrage Marcus Görig: Sind im genannten Kreditbetrag von 825.000 EUR Zinsaufwendungen bereits enthalten?

Herr Merschrod bestätigt dies.

Anfrage Karl Friedrich Dörr: Zinssatz für die Kredite?

Antwort Herr Seipp: Aufgrund des Alters der Kredite liegt der Durchschnitt bei 3.8%. Es handelt sich um langfristige Zinsfestschreibungen, die aber größtenteils in 2019/2020 auslaufen.

Marcus Görig erbittet eine Aufstellung dazu, die Bürgermeister Leopold Bach zusagt.

Alle langfristigen Bankverbindlichkeiten werden aktuell auf Ablösemöglichkeiten / günstigere Finanzierung mit Bezug auf die momentan attraktivere Marktzins-Situation überprüft.

*Investitionsprogramm (§ 9 GemHVO)*

Michael Bierbach fragt an, ob den Anwesenden die Nachreichung Tischvorlage zum ev. Kindergarten Kunterbunt vorliegt, was alle bestätigen.

*Teilergebnishaushalt Produkt 1110 Gemeindeorgane*

*11 Personalaufwendungen*

Anfrage Karl Friedrich Dörr: Warum sind die Personalaufwendungen gestiegen?

Antwort Herr Merschrod: In den beiden letzten Jahren wurden keine vollen Bezüge für das Bürgermeisteramt ausgezahlt. Daniel Wolf hat Vertretungsbezüge erhalten.

*13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen*

*KoSt 6840000 amtliche Bekanntmachungen*

Michael Bierbach merkt an, dass diese Position im letzten Jahr höher angesetzt war. Bürgermeister Bach erläutert, dass 2017 und 2018 verglichen und andere Positionen zusammengezogen bzw. nachkorrigiert wurden.

Marcus Görig fragt an, ob es einen Gesamt-Rahmenbetrag / Gesamtsumme zu den Positionen gibt. Bürgermeister Bach informiert, dass eine Gesamtaufstellung derzeit noch nicht vorliegt. Exemplarisch erläutert er:

*KoSt. 6850000 Reisekosten*

– betreffen Bürgermeister, Vorstand, Gemeindevertreter insgesamt

*KoSt. 6860100 Aufw. für Verfügungsmittel*

– Geschenke für Veranstaltungen wie bsp Präsentkorb

*KoSt. 6862000 Aufw. für Gästebewirtung (Repräsentation)*

– Betriebsausflug, Verköstigung Weihnachten

*KoSt 6869000 sonst. Aufwendungen für Repräsentation*

Anfrage Marcus Görig: Erläuterung der eingestellten Summe

Antwort Bürgermeister Bach: Zuwendungen für Neubürger-Begrüßung, Geburtstage und Ehrungen.

*26 Außerordentliche Aufwendungen*

Anfrage Michael Bierbach: Information zum Betrag in Höhe von 1.400 EUR.

Herr Merschrod wird diese nachreichen.

*Teilergebnishaushalt Produkt 1111 Innere Verwaltungsangelegenheiten*

*KoSt 5410300 Sonstige Zuweisungen des Landes*

Anfrage Michael Bierbach: Erläuterung der KoSt

Antwort Bürgermeister Bach: Zuweisung in Höhe von insgesamt 100.000 EUR, aufgeteilt auf die 4 Kommunen.

*KoSt. 6161000 Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)*

Anfrage Peter Weiß: Warum ist ein Ansatz von 10.000 EUR eingestellt?

Antwort Bürgermeister Bach: Dies steht im Zusammenhang mit der Erneuerung (KIP-Mittel) / Instandsetzung der Fenster im Rathaus. Weiterhin werden aufgrund Insekten- und Ungezieferbefall im oberen Sitzungssaal zukünftig Mittel zur Instandhaltung benötigt. Voraussichtlich wird insgesamt aber nicht der komplette Betrag benötigt.

*KoSt. 7172000 sonstige Erstattungen an Gemeinden (GV)*

Karl Friedrich Dörr stellt fest, dass die Kosten aus dieser KoSt steigen und bittet um Erläuterung, wo die Einsparungen durch den GVV ersichtlich sind.

Herr Merschrod weist dazu auf *03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen* mit *KoSt 5482000 (Kostenerstattungen von Gemeinden/GV)* und *KoSt 5490000 (andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen)* hin, welche die Einnahmen darstellen und verweist auf die Aufrechnung dieser KoSt.

*KoSt. 6779000 Aufw. für andere Beratungsleistungen*

Monika Becker erinnert, dass im Rahmen des GVV keine Beratungsleistungen in Anspruch genommen werden sollten. Gibt es dazu Einsparungen? Michael Bierbach sieht ebenfalls keine Veränderung der KoSt in den nächsten Jahren, wozu Herr Merschrod informiert, dass hier auch Prüfungskosten wie bsp Steuererklärung und Rechnungsprüfungsamt enthalten sind, der Betrag aber in 2017 schon nicht voll in Anspruch genommen wurde.

*32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen*

Anfrage Michael Bierbach: Ist zum Punkt eine Zuordnung vorhanden?

Bürgermeister Bach informiert, dass diese existiert, zur Genehmigung des Haushaltes aber nicht notwendig ist und deshalb nicht beigefügt war.

Herr Merschrod kann die betreffende Aufstellung nachliefern.

*Teilergebnishaushalt Produkt 1112 Gemeindekasse*

Anfrage Peter Weiß: Erläuterung der eingestellten Beträge aus *13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ff.*

Antwort Herr Merschrod: Es handelt sich um EDV- und Steuerberatungskosten sowie ekom-Rechnungen, welche bisher anders verbucht wurden, jetzt aber vereinheitlicht sind.

*KoSt. 6772000 Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung*

Anfrage Hans-Werner Völzing: Aus welchem Grund sind die Kosten sprunghaft erhöht?

Antwort Herr Merschrod: Diese Zahl stammt aus dem vorläufigen Ergebnis, da der Jahresabschluss 2017 noch aussteht.

*KoSt 6179000 And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen*

Anfrage Marcus Görig: Nähere Information zur KoSt.

Antwort Herr Merschrod: Diese Gelder sind aufgrund buchhalterischer Anpassung an das loga-Verfahren eingestellt. Es handelt sich um EDV-Kosten (bisher betriebliche Aufwendungen).

*Teilergebnishaushalt Produkt 1260 Brandschutz*

*KoSt 9201050 Aufwand ILV Löschwasser*

Anfrage Peter Weiß: Nähere Information zur KoSt.

Antwort Herr Merschrod: Bei der Wasserversorgung muss ein Anteil für Löschwasser vorgehalten werden. Im Rahmen der Gebührenkalkulation 2017 ist aufgefallen, dass dies bisher offensichtlich übersehen wurde.

*Investitionen Produkt 1260 Brandschutz*

Marcus Görig nimmt Bezug auf die Gesamtinvestitionen für die Feuerwehr und regt an, dass Teile des eingestellten Invest ggf über Spenden abgedeckt werden könnten. Bürgermeister Bach informiert, dass es hierzu bereits Gespräche gibt, die aber bisher noch in keiner Entscheidung münden. Deshalb wurden die Investsummen sicherheitshalber eingestellt, werden aber ggf nicht vollständig benötigt.

Peter Weiß erfragt zusammenfassend die Hintergründe zum Finanzplan 2020-2022 bzgl *25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen* sowie *26 26 Ausz.f. Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen*. Bürgermeister Bach informiert, dass der Bedarfsentwicklungsplan im GV beschlossen wurde und erläutert zusammenfassend (veraltete Fahrzeuge, Anpassung der örtlichen Gegebenheiten an Vorgaben durch Neuanschaffungen, Zeitplan dazu). Hans-Werner Völzing empfiehlt, dem Entwicklungsplan zu folgen und somit auch der aufgestellten zeitlichen Reihenfolge der Investmaßnahmen.

*Teilergebnishaushalt Produkt 2810 Heimat- und Kulturpflege, Dorferneuerung*

*KoSt 6862000 Aufw. für Gästebewirtung (Repräsentation)*

Anfrage Marcus Görig: Nähere Information zur KoSt.

Antwort Bürgermeister Bach: Ausrichtung des Jubiläums der Städtefreundschaft mit Friedrichswerth.

*Teilergebnishaushalt Produkt 3620 Ferienspiele, sonstige Jugendarbeit*

*KoSt 6993000 übrige sonstige betriebliche Aufwendungen*

Marcus Görig erwähnt lobend, dass 500 EUR für die Ferienspiele eingestellt sind.

*Teilergebnishaushalt Produkt 3650 Kindergärten*

*KoSt 5421000 Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land*

Hans-Werner Völzing möchte wissen, ob dies die aufsummierten Gelder für Kinderbetreuung sind, was Bürgermeister Bach bestätigt.

*Summe der ordentlichen Aufwendungen*

Anfrage Karl Friedrich Dörr: Warum steigen die eingestellten Kosten?

Antwort Bürgermeister Bach: Es handelt sich um die tariflichen Anpassungen.

Herr Merschrod ergänzt, dass der ev. Kindergarten Groß-Felda einem anderen Tarifvertrag unterliegt als der kommunale Kindergarten Stumpertenrod. Genauere Zahlen sind der am 19.03.2019 an den Verteiler gesandten Tischvorlage zu entnehmen.

Marcus Görig verweist auf eine Sitzung der Gemeindevertreter vom 08.09.2016 im Rahmen derer eine Prüfung der Wirtschaftlichkeit sowie Vergleich der beiden Kindergärten beschlossen wurde. Er regt an, dies nochmals aufzunehmen.

Dirk Gerbig informiert, dass die Fragestellung, ob beide Kindergärten weiter betrieben werden sollen, den Ursprung des Beschlusses bildeten. Es ging nicht primär um den kommunalen Kostenvergleich.

Hans-Werner Völzing regt an, die Betreuungskosten pro Kind in der Standard-Betreuung zu ermitteln, um eine gute Vergleichbarkeit herzustellen.

*KoSt 06201002-1 Baukostenanteil Kiga Kunterbunt gem. Vertrag*

Peter Weiß weist auf den eingestellten Invest 2019 hin und stellt den ANTRAG:

Wer ist dafür, dass Pos.24a – KoSt. 06201002 -1 mit einem Ansatz von 170.000 EUR - mit einem **Sperrvermerk** zu versehen?

Abstimmung:

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.

Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **angenommen**.

Zu der Überlegung von Peter Weiß, den Sachverhalt in den Bauausschuss zu verweisen, erfolgt eine Diskussion. Bürgermeister Bach teilt mit, dass zuerst der Vertrag mit der Kirche zu sichten ist, um vertragliche Vereinbarungen zu eruieren. Bspw. Kanalsanierungsmaßnahmen sind zu 50% zu tragen. Dirk Gerbig weist darauf hin, dass bei Beratungen des Kindergarten-Ausschusses ein Veto-Recht der Gemeinde besteht. Hans-Werner Völzing ergänzt, dass eine rein rechtliche Bindung noch nicht die Möglichkeit zu einer Empfehlung an den Bauherrn ausschließt.

*Investitionen Produkt 3660 Spielplätze*

*1061-19-01 Dacharbeiten FJI*

Anfrage Hans-Werner Völzing: Erläuterung zur KoSt

Antwort Bürgermeister Bach: Es bestehen Probleme im Gebäude durch Feuchtigkeitseintritt. Eine Behelfs-Reparatur durch den Bauhof ist erfolgt. Eindeckung des kompletten Daches ist geplant, eine Ausschreibung dazu muss noch erfolgen.

Anfrage Marcus Görig: Realisierung über KIP-Mittel möglich?

Antwort Bürgermeister Bach: Die vorhandenen KIP-Mittel sind zur Beschaffung der Spielgeräte Stumpertenrod eingeplant (6.000 EUR). Man wird versuchen, so viel Spendengelder wie möglich einzunehmen. Es muss aber ggf. vorfinanziert werden.

Anfrage Peter Weiß: Deckt die eingestellte Summe von 28.000 EUR nur Materialkosten?

Antwort Bürgermeister Bach: Dies ist die erste angesetzte Planzahl.

Anfrage Peter Weiß: Kann Eigenleistung durch die Jugend erbracht werden?

Antwort Bürgermeister Bach: Bei Dacharbeiten sind versicherungsrechtliche Aspekte zu beachten.

*Teilergebnishaushalt Produkt 4120 Diakoniestation*

*KoSt 6993000 übrige sonstige betriebliche Aufwendungen*

Anfrage Marcus Görig: Warum werden jedes Jahr 5.000 EUR eingestellt?

Im Rahmen der Sitzung vom 17.09.2018 wurde dieser Punkt bereits erörtert und ist

bisher nicht geklärt.

Antwort Bürgermeister Bach: Die Diakonie ist noch immer defizitär (2018 mit 5.131 EUR), so dass die Zahlung zu leisten ist. Eine Klärung der Vertragssituation hat bisher nicht stattgefunden. Dies wird nachgereicht.

*Teilergebnishaushalt Produkt 4210 Sportvereine, Sonstige  
KoSt 7128000 Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche*  
Anfrage Marcus Görig: Erläuterung zur KoSt.

Antwort Bürgermeister Bach: Ansatz zur Förderung von Sportvereinen, die unter Rechnungsvorlage eingereicht werden kann; ibs entstanden aus der Gebührenpflicht der Vereine bezüglich Wasser- und Abwassergebühren. Hintergrund ist die Erarbeitung einer Sportverein-Förderrichtlinie, die derzeit in der Erarbeitungsphase befindlich ist. Diese wird voraussichtlich Mitte des Jahres dem GV vorgestellt und in der Folge dann in einer Gemeindevertreter-Sitzung eingebracht.

*Teilergebnishaushalt Produkt 4240 Freibad Kestrich  
KoSt. 6061000 Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen*

Anfrage Peter Weiß: Nähere Information zur KoSt. und der geplanten Maßnahme dazu aus (Seite 105) *25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen*

Antwort Bürgermeister Bach: Dies ist der Ansatz, um u.a. Folie im Becken einzubringen, Treppe neu betonieren und folieren etc. Der Bauhof wird die Vorarbeit leisten. Eine Ausschreibung ist bereits angestoßen; läuft am 21.03.2019 aus. Parallel ist der Antrag auf Förderung durch das SWIM-Förderprogramm in Höhe von 50.000 EUR für die geplante Maßnahme eingereicht. Ergänzend laufen Gespräche zu einer zusätzlichen Spende.

*24 - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden*

Anfrage Michael Bierbach: Erläuterung zur KoSt.

Antwort Herr Merschrod: Folgeinvestition aus einer früheren Maßnahme; kann vernachlässigt werden.

*Teilergebnishaushalt Produkt 5330 Wasserversorgung  
KoSt. 6120000 Entwickl.-, Versuchs- und Konstr.Arbeit durch 3.*

Anfrage Marcus Görig: Erläuterung zur KoSt.

Antwort Bürgermeister Bach: Kosten für Ausweisung der Wasserschutzzone zum Aubrunnen, die aufgrund der Bürgermeister-Vakanz leider noch nicht erfolgt ist.

Hans-Werner Völzing weist ergänzend auf eine Drucksache hin, die zum Zeitpunkt des Anschlusses des Aubrunnen darauf hingewiesen hat, dass die Ausweisung der Wasserschutzzone stattfinden muss.

*KoSt. 6643000 Abschr. auf Fuhrpark*

Anfrage Hans-Werner Völzing: Warum wird der Unimog käuflich erworben, nicht geleast?

Antwort Herr Merschrod: Die Gegenüberstellung der Kosten bei Kauf und Leasing hat ergeben, dass ein Erwerb wirtschaftlicher ist. Dies resultierten u.a. aus Bedingungen des Leasing-Vertrages und Übernahme-Konditionen versus Abschreibung und Kosten insgesamt bei Erwerb. Dirk Gerbig ergänzt, dass in diesem Jahr der bisherige Leasingvertrag ausläuft, welchen man in 2017 geprüft und aufgrund der damaligen Haushalts-Situation nochmals zum Zeitwert verlängert hat.

Anfrage Karl Friedrich Dörr: Warum wird der Unimog im Wasserbereich geführt?

Antwort Herr Merschrod: Der Wasserbereich ist umsatzsteuerpflichtig, so dass man die Vorsteuer wieder zurückholen kann.

*KoSt. 11101001-1 Umrüstung der Hochbehälter*

Anfrage Hans-Werner Völzing: Gibt es Alternativen zu dieser Position? Der Umstand des Fremdwasser-Eintritts ist bereits bekannt.

Antwort Bürgermeister Bach: Ursprünglich war ein Betrag von 320.000 EUR (Gesamtangebot Sieg) eingestellt, der über eine Zusammenstellung und Nachkalkulation der Einzelgewerke durch den Bauhof um 80.000 EUR reduziert werden konnte.

*Teilergebnishaushalt Produkt 5370 Abfallentsorgung*

Hinweis Marcus Görig: gemäß Protokoll vom 17.09.2018 sollte eine Aufstellung der (Kosten-)Situation zu Altkleider-/Glas-/etc. -Container auf Gemeindegrundstücken geliefert werden. Diese fehlt bis dato noch.

*Teilergebnishaushalt Produkt 5390 Erneuerbare Energien*

Anfrage Karl Friedrich Dörr: Wie ist der Stand zur Erschließung der Photovoltaik-Flächen?

Antwort Bürgermeister Bach: Derzeit werden die Unterlagen zusammengestellt. Das Bauamt in Lauterbach kannte die neueste Rechtsprechung nicht – ein Bauantrag wird nicht benötigt. Vorgabe von Hessen mobil besagt einen 20m-Abstand von der Straße, welcher eingehalten werden kann. Die Zahlung der Einmal-Pacht sollte in diesem Jahr fließen, ist dann aber erst im nächsten Jahr aus dem Haushalt ersichtlich.

*Teilergebnishaushalt Produkt 5410 Gemeindestraßen, Straßenreinigung und -beleuchtung*

*KoSt 5399000 andere sonstige betriebliche Erträge*

Anfrage Peter Weiß: Nähere Erläuterung zur KoSt.

Wird noch genauer geklärt

*26 - Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.*

Anfrage Karl Friedrich Dörr: Handelt es sich um das Geschwindigkeits-Messgerät?

Antwort Bürgermeister Bach: Idealerweise sollen 2 Geräte erworben werden.

*1121-19-01 Erschließungen Baugebiete*

*25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen*

Anfrage Karl Friedrich Dörr: Erläuterung zur KoSt.

Antwort Bürgermeister Bach: Es handelt sich um den Wert eines vorliegenden Angebotes der Firma Caspar zur Erschließung, wobei 27.000 EUR vom Ansatzbetrag Schaffensbeiträge sind, die durch die Bauherren zu leisten sind.

*Investitionen Produkt 5510 Öffentliche Grünflächen, Parkanlagen, Bauplätze*

*10101001-1 Bauplätze – Verkauf*

Bürgermeister Bach: Es handelt sich um 2 Bauplätze.

*Investitionen Produkt 5520 Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen*

*1132-19-01 Erneuerung Bachmauer, Ermenrod/ Renaturierung*

*20 20 Einz.a.Inv.zuw. u.-zusch.s.a.Inv.beitr.*

Anfrage Karl Friedrich Dörr: Erläuterung zum Finanzplan 2020

Antwort Bürgermeister Bach: Förderzuschüsse sind gesunken, es sind nur noch 80% möglich. Die Maßnahme zur Bachmauer muss aber vor Sanierung mit den Anliegern besprochen werden, da diese auch an private Grundstücke angrenzt. (Renaturierung, Zufahrt zu den Parkplätzen)

*Teilergebnishaushalt Produkt 5550 Landwirtschaft*

*6065000 Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.*

Anfrage Marcus Görig: Warum wurde in 2018 ein um 10.000 EUR höherer Ansatz eingestellt?

Antwort Bürgermeister Bach: Aufgrund des großen Nachholbedarfes in diesem Bereich.

Gespräche mit der Jagdgenossenschaft zu einer Teilübernahme der Kosten bei Feldwegen können in Betracht gezogen werden. Um für die Zukunft vorzubeugen, wird dem Bauhofleiter ein Ausdruck der betreffenden Haushalts-Posten übergeben, so dass dieser weniger vorsichtig als in der Vergangenheit agieren kann und eine regelmäßige Instandhaltung innerhalb des Kostenrahmens erfolgen sollte.

*Teilergebnishaushalt Produkt 5730 Feldhalle, Dorfgemeinschaftshäuser*

Anfrage Karl Friedrich Dörr: Instandhaltung 137.000 EUR für die Feldhalle?

Antwort Bürgermeister Bach: Im Rahmen der KIP-Mittel gab es für die Heizung einen Kostenvoranschlag. Herr Semmler hat für eine Fußboden-Heizung plädiert sowie einen neuen Fußbodenbelag. Hier ist auch das DGH Köddingen inbegriffen. Eine Ersparnis in Höhe von ca. 15.000 EUR konnte darüber erzielt werden, dass der Bauhof das Bad in Eigenleistung gefliest hat, die Firma Sauer Elektroarbeiten durchführte und die Firma Surborg geweißt hat. Über mehrere Besprechungen dazu im Rahmen von GV-Sitzungen ist die Ausarbeitung aktuell bereits im Ausschreibungs-Stadium.

Dirk Gerbig ergänzt, dass die Heizung bereits über KIP-Mittel eingestellt ist. Das Einbringen von Estrich ergab sich als Zusatzleistung aufgrund der Fußboden-Heizung.

Hinweis Marcus Görig: Aufstellung der Kosten nach einzelnen DGH's fehlt noch.

Anfrage Peter Weiß: Bitte Kostenaufstellung, die Herr Semmler erstellt hat, an den HFA übersenden.

*Teilergebnishaushalt Produkt 5733 Bauhof*

Anfrage Peter Weiß: Laufen die Abschreibungen für den Fuhrpark nun auf 0 EUR?

Antwort Bürgermeister Bach: Der Bauhofleiter wurde gebeten, das Fuhrpark-Konzept aus 2013 zu überarbeiten und zur nächsten Sitzung vorzulegen. Der Auftakt ist jetzt der Unimog, an anderen Stellen steht aber auch Handlungsbedarf an.

*1101-19-06 Bauhofsoftware Bau und Auftragsverwaltung*

*26 26 Ausz.f. Invest. i. d. sonst. Sachanl. vermögen*

Anfrage Marcus Görig: Bausoftware – was ist das?

Antwort Bürgermeister Bach: Der erste Beigeordnete hat den Vorschlag eingebracht. Über das Programm Limes können bspw. abgeleistete Stunden des ULV direkt über die Schnittstelle an den Haushalt übertragen. Dieses Geld ist der grobe Ansatz für das Programm.

Anfrage Michael Bierbach: Haben die anderen Kommunen das auch?

Antwort Bürgermeister Bach: Es wurde ein Programm angeschafft, das derzeit im Test ist. Dieses ist auf der Homepage eingebunden und soll dem Bürger Aufträge erleichtern (bspw. Anforderung einer Geburtsurkunde).

*Teilergebnishaushalt Produkt 6110 Steuern, allgem. Zuweisungen und Umlagen*

*5551000 Grundsteuer A*

*5553000 Gewerbesteuer*

Anfrage Marcus Görig: Erläuterung zu geplanten Reduktionen

Antwort Bürgermeister Bach: Im vergangenen Haushalt waren 450% bzw. 420% eingestellt. Über die gesunkenen Kosten der Klärschlamm-Entsorgung ist nun die Kostensituation etwas entspannter, so dass die Hebesätze mit 420% bzw. 395% veranschlagt werden können. Diese sind so vorgeschlagen und auch fixiert. Man sieht auch im Finanzhaushalt auf Seite 3 einen Puffer.

Dirk Gerbig weist darauf hin, dass es bisher keine großen Beanstandungen gab, so dass man ein bisschen zurückgeben und trotzdem eine Genehmigung des Haushaltes annehmen kann.

Aufgrund der Hessenkasse wurde die Vorgabe verschärft. Deshalb vorsorglich die



Niederschrift HFA-Sitzung vom 20.03.2019

Anlage.

Beschlussvorschlag:

Der HFA empfiehlt der Gemeindevertretung den Haushaltsplan 2019 mit Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan der Gemeinde Feldatal für das Haushaltsjahr 2019 sowie des Investitionsprogramms und der Finanzplanung für den Planungszeitraum 2019 – 2022 unter Berücksichtigung des Sperrvermerkes anzunehmen.

Abstimmung

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.

Der Beschlussvorschlag wird mit 5 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **angenommen**.

3. Verschiedenes

Keine Wortmeldung

Der Vorsitzende bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit, dankt für die Ausdauer der Herren Seipp und Merschrod. Die Sitzung schließt er um 23:28 Uhr.

gez. Michael Bierbach  
-Vorsitzender HFA-

gez. Angelika Gebauer  
-Schriftführerin-